

Finanzielle Entwicklung in der Gesetzlichen Krankenversicherung einschl. der landwirtschaftlichen Krankenversicherung¹⁾ im 1.Quartal 2010

Veränderungsrate je Versicherten im Vergleich zum 1. Quartal 2009 in v.H.²⁾

	GKV	AOK	BKK	IKK	KBS	EK	LKK
Ärztliche Behandlung ³⁾	4,8	7,4	2,5	7,9	15,9	2,2	1,9
Behandlung durch Zahnärzte ohne Zahnersatz	2,8	3,1	3,4	4,3	1,8	2,0	-0,9
Zahnersatz insgesamt	3,1	3,1	4,9	7,3	1,7	1,7	-4,0
Arznei- und Verbandmittel insgesamt	3,9	2,0	4,9	4,6	0,2	5,1	12,5
Summe Hilfsmittel	2,8	3,1	2,5	7,4	-0,5	2,4	-0,6
Summe Heilmittel	6,8	5,4	5,4	13,2	4,9	7,6	5,6
Krankenhausbehandlung insgesamt mit stationärer Entbindung	5,3	3,9	6,2	10,3	-1,9	6,4	7,0
Krankengeld	9,8	4,1	10,0	13,7	20,5	12,5	28,8
Fahrtkosten	4,5	1,2	9,5	14,6	4,3	5,9	-0,6
Vorsorge- u. Rehabilitationsmaßnahmen	-3,5	-2,3	-2,7	4,2	7,3	-7,6	-1,6
Soziale Dienste/Prävention/Selbsthilfe/Schutzimpf.	-22,9	-40,4	3,4	-1,3	-6,9	-27,4	-40,4
Früherkennungsmaßnahmen	14,7	7,4	18,4	8,4	25,9	19,9	5,5
Leistungen bei Schwangerschaft und Mutterschaft ohne stationäre Entbindung	-1,2	-7,4	5,5	3,7	-11,8	-1,8	5,6
Behandlungspflege/Häusliche Krankenpflege	14,1	11,8	18,1	25,5	4,2	16,1	15,0
Ausgaben für Leistungen insgesamt	4,5	3,4	5,6	8,6	3,1	4,5	5,3
Brutto-Verwaltungskosten ⁷⁾	4,5	4,5	6,3	1,1	9,5	3,6	10,7
Von anderen erstattete Verwaltungskosten ⁷⁾	-7,6	-11,8	0,7	-13,4	4,4	-6,8	7,2
Netto-Verwaltungskosten ⁷⁾	7,5	8,8	7,6	5,5	11,1	6,1	11,0
Überschuss der Einnahmen bzw. der Ausgaben absolut in Mio. EUR							
	GKV	AOK	BKK	IKK	KBS	EK	LKK
Ausgaben insgesamt	43.264	16.158	7.295	2.870	1.469	14.855	618
Zuweisungen aus dem Gesundheitsfonds ⁴⁾	42.356	16.272	7.166	2.822	1.475	14.621	
Beitrageinnahmen vor dem 01.01.2009 ⁵⁾	380	19	34	-0	-0	86	241
Sonstige Einnahmen	764	128	134	15	14	104	369
Einnahmen insgesamt	43.499	16.419	7.334	2.837	1.488	14.812	609
Überschuß/Defizit(-)	235	262	39	-33	20	-43	-8
GESUNDHEITSFONDS - Überschuss der Einnahmen bzw. der Ausgaben absolut in Mio. EUR							
Ausgaben für 2010 insgesamt				41.403			
davon :							
Zuweisungen an die Krankenkassen ⁶⁾				41.393			
Vergütungen an andere für Verwaltungszwecke (Minijob-Zentrale)				9			
Verwaltungskosten des Gesundheitsfonds gem. 271 Abs. 6 SGB V				1			
Einnahmen für 2010 insgesamt				41.077			
davon :							
Beitrageinnahmen incl. Forderungen				38.162			
Bundeszuschuss ⁸⁾				2.915			
Sonstige Einnahmen				0			
Überschuß/Defizit(-)				-326			

1) Die landwirtschaftlichen Krankenkassen (LKK) nehmen nicht an dem zum 01.01.2009 eingeführten Gesundheitsfonds teil.

2) Durch kassenartenübergreifende Fusionen ergeben sich bei den hier ausgewiesenen Veränderungsrate je Kassenart teilweise Verzerrungen.

3) einschl. Behandlung durch Belegärzte in Krankenhäusern, ärztliche Beratung und Behandlung bei Empfängnisverhütung, Sterilisation, Schwangerschaftsabbruch sowie ohne Dialysesachkosten und ohne von den Versicherten geleistete Zuzahlungen (Praxisgebühr)

4) Von den Krankenkassen ausgewiesene Zuweisungen für das 1. Quartal 2010 incl. Forderungen aus dem zusätzlichen Bundeszuschuss für konjunkturbedingte Mindereinnahmen

5) Der Wert der landwirtschaftlichen Krankenkassen bezieht sich auf die Beitrageinnahmen des Berichtszeitraums. Bei den Beitrageinnahmen der anderen Krankenkassenarten (am Gesundheitsfonds teilnehmende Krankenkassen) handelt es sich um Beiträge bis zum 31.12.2008, die erst jetzt den Krankenkassen bekannt wurden.

6) ausgezahlte Zuweisungen des Bundesversicherungsamtes für den Zeitraum Januar bis März 2010

7) Die Erstattungen von Verwaltungskosten, die andere Stellen für die Durchführung von Versicherungsaufgaben oder Auftragsgeschäften an die Kassen zu zahlen haben, sind rückläufig. Die unter Abzug des Erstattungsvolumens verbleibenden Netto-Verwaltungskosten sind von den Beitragszahlern zu tragen. Ist das Erstattungsvolumen rückläufig, ergibt sich rechnerisch eine höhere Steigerungsrate bei den Netto-Verwaltungskosten, die dann jedoch nicht den tatsächlichen Zuwachs bei den Verwaltungskosten wiedergibt. Wären die Erstattungen unverändert geblieben, käme es zu einem Zuwachs von 4,5 v.H. (wie bei den Brutto-Verwaltungskosten).

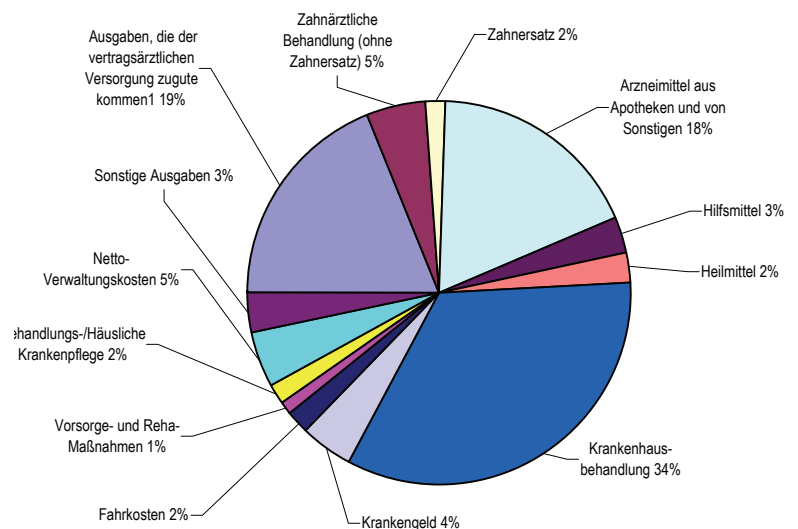
8) Der zusätzliche Bundeszuschuss für konjunkturbedingte Mindereinnahmen ist hierin noch nicht enthalten.

Ausgaben der gesetzlichen Krankenversicherung			
	in Mrd. EUR		absolute Differenz
	1. Quartal 2009	1. Quartal 2010	1. Quartal 2010 zu 1. Quartal 2009
Ausgaben insgesamt	41,43	43,26	1,83
mit Zuzahlungen der Versicherten	42,69	44,54	1,86
Leistungen insgesamt	39,22	40,90	1,68
mit Zuzahlungen der Versicherten	40,48	42,18	1,70
darunter - jeweils mit Zuzahlungen - :			
Ausgaben, die der vertragsärztlichen Versorgung zugute kommen ¹	7,95	8,41	0,46
Zahnärztliche Behandlung ohne Zahnersatz	2,15	2,20	0,05
Zahnersatz	0,75	0,77	0,02
Zahnärztliche Behandlung insgesamt	2,90	2,97	0,07
Arzneimittel aus Apotheken und von Sonstigen	7,74	7,99	0,26
Hilfsmittel	1,43	1,46	0,04
Heilmittel	0,96	1,02	0,06
Krankenhausbehandlung	14,20	14,95	0,75
Krankengeld	1,82	2,00	0,17
Leistungen im Ausland	0,13	0,13	-0,00
Fahrtkosten	0,82	0,86	0,03
Vorsorge- und Reha-Maßnahmen	0,60	0,58	-0,02
Soziale Dienste / Prävention / Impfungen	0,51	0,39	-0,12
Schwangerschaft / Mutterschaft ²	0,26	0,25	-0,00
Behandlungspflege/Häusliche Krankenpflege	0,65	0,72	0,07
Sonstige Leistungsausgaben	0,5	0,44	-0,07
Sonstige Aufwendungen	0,23	0,24	0,01
Netto-Verwaltungskosten	1,98	2,12	0,14

Ausgabenanteile 1. Quartal 2010

Anteile an den Ausgaben insgesamt

Ausgaben, die der vertragsärztlichen Versorgung zugute kommen ¹	19%
Zahnärztliche Behandlung (ohne Zahnersatz)	5%
Zahnersatz	2%
Arzneimittel aus Apotheken und von Sonstigen	18%
Hilfsmittel	3%
Heilmittel	2%
Krankenhausbehandlung	34%
Krankengeld	4%
Fahrtkosten	2%
Vorsorge- und Reha-Maßnahmen	1%
Behandlungs-/Häusliche Krankenpflege	2%
Netto-Verwaltungskosten	5%
Sonstige Ausgaben	3%
Ausgaben insgesamt	100,00%



Fußnoten:

¹⁾ In dieser Ausgabenposition sind enthalten: ärztliche Behandlung, Behandlung durch Belegärzte in Krankenhäusern, ärztliche Beratung und Behandlung bei Empfängnisverhütung, Sterilisation, Schwangerschaftsabbruch, Früherkennung, Mutterschaftsvorsorge, Dialyse-Sachkosten sowie von den Versicherten geleistete Zuzahlungen (Praxisgebühr).

²⁾ ohne stationäre Entbindung und ärztliche Leistungen